

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 14.

Freiburg, den 20. Juli 1859.

III. Jahrgang.

Epistola Encyclica.

Nro. 24. *Ad omnes Patriarchas, Primate, Archiepiscopos, Episcopos aliosque locorum Ordinarios gratiam et communionem cum apostolica Sede habentes.*

Venerabiles Fratres salutem et Apostolicam benedictionem.

Qui nuper per Italiam erupit contra legitimos Principes seditionis motus in regionibus etiam Pontificiae ditioni finitimis, nonnullas ex Provinciis Nostris quaedam veluti incendii flamma pervasit; quae quidem et funesto illo permotae exemplo, et externis actae incitamentis a paterno Nostro regimine sese subduxerunt, et vero etiam paucis adnitentibus id quaerunt, ut italico illi subjiciantur Gubernio, quod per annos hosce postremos Ecclesiae, ac legitimis illius juribus, sacrisque administris se gessit adversum. Dum nos rebellionis hujusmodi actus et reprobamus, et dolemus, quibus quaedam tantum populi pars turbatis in iisdem provinciis injuste adeo respondet paternis studiis, curisque Nostris, ac dum necessarium esse palam edicimus Sanctae huic Sedi civilem principatum, ut in bonum religionis sacram potestatem sine ullo impedimento exercere possit, quem quidem civilem Principatum extorquere eidem connituntur vaferrimi hostes Ecclesiae Christi, Vobis in tanto rerum turbine praesentes damus litteras, Venerabiles fratres, ut aliquod dolori Nostro solatium quaeramus. Atque hac occasione Vos etiam hortamur, ut pro explorata pietate vestra, pro eximio erga Apostolicam Sedem, ejusque libertatem studio id praestandum curetis, quod olim Aaroni supremo Hebraeorum Pontifici praescripsisse legimus Moysen (Num. Cap. XVI.) *tolle thuribulum, et hausto igne de altari mitte incensum desuper pergens cito ad populum, ut roges pro eis; iam enim egressa est ira a Domino, et plaga desaevit.* Itemque Vos hortamur, ut preces fundatis quemadmodum sancti illi fratres, Moyses nimirum, atque Aaron, qui „*proni in faciem dixerunt: fortissime Deus spirituum universae carnis, num aliquibus peccantibus contra omnes ira tua desaevit?*“ (Num. Cap. XVI.) Ad hoc scilicet, Venerabiles Fratres, praesentes Vobis mittimus litteras, ex quibus non parum solatii percipimus, quippe confidimus, desiderii Vos, curisque Nostris cumulate responsuros. Ceterum palam hoc profiteamur, indutos Nos virtute ex alto, quam infirmitati Nostrae immittet fidelium precibus exoratus Deus quidvis discriminis, quidvis acerbitalis antea perpeccuros quam Apostolicum ulla ex parte deseramus officium, ac quidquam admittamus contra juramenti sanctitatem, quo Nos obstrinximus, cum licet immerentes Supremam hanc Apostolorum Principis Sedem, arcem, et propugnaculum Catholicae fidei, Deo sic volente, conscendimus. In pastoralis vestro tuendo munere omnia laeta, ac felicia, Venerabilis Fratres, Vobis adprecantes, caelestis auspiciem beatitalis Apostolicam benedictionem, Vobis, gregique vestro peramanter impertimur.

Datum Romae apud Sanctum Petrum die 18. Junii Anno 1859. Pontificatus Nostri Anno Decimoquarto.

Nro. 25. Die Gebete für die Kirche und pro Pace betreffend.

An die Hochwürdigen Erzbischöflichen Pfarrämter.

Die durch die Erlasse vom 29. Dezember 1854 und 15. Mai d. J. angeordneten Gebete sind nunmehr zu sistiren.

Freiburg, den 17. Juli 1859.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 26. Den Pfarrconkurs in Hohenzollern betr.

Unter Bezugnahme auf Unsern Erlaß vom 21. August 1857 in Nro. 4 des Anzeigeblatts und auf den vom 21. Mai 1858 in Nro. 9 den Pfarrconkurs für den Hohenzollerschen Clerus betreffend wird hiemit bekannt gemacht, daß der diesjährige Pfarrconkurs den 29. August beginnen wird. Diejenigen jungen Priester, welche sich demselben unterziehen wollen, haben binnen 14. Tagen bei dem Herrn Geistlichen Rath Stauff in Bingen ihre Anmeldung zu machen und sodann am genannten Tage Morgens 8 Uhr sich daselbst einzufinden.

Freiburg, den 14. Juli 1859.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 27. Die Revision der Kirchenbücher und Familienregister betr.

Zur Erzielung eines gleichmäßigen Verfahrens hinsichtlich der Revision der Kirchenbücher und Familienregister und zur Vereinfachung derselben sind mit Königlich Preussischer Regierung in Sigmaringen nachfolgende Anordnungen, welche in allen Hohenzollernschen Decanatsbezirken zu beobachten sind, verabredet worden:

§. 1.

Jeder Gemeindevorsteher hat eine Liste über die in den Ort eingewanderten, sowie über die aus demselben ausgewanderten Personen und Familien und über die Heirathen zu führen.

Die Tauffcheine und sonstige pfarramtliche Zeugnisse, welche einwandernde Personen oder Familien bei der Aufnahme resp. Verehelichung vorzulegen haben, desgleichen die Todtenscheine beim Absterben von Angehörigen in auswärtigen Orten sind dem Pfarrer des Orts in den einzelnen Fällen demnächst mitzutheilen, damit derselbe den Eintrag in die Kirchenbücher und Familienregister besorgen und die Tauf- und Todtenscheine aufbewahren kann.

§. 2.

Am Schlusse jeden Jahres treten der Pfarrer und der Bürgermeister, resp. Stadtschultheiß oder Vogt der betreffenden Gemeinden zur Revision und Vergleichung des Geburts- und Taufregisters, des Eheregisters, des Todtenregisters und des Familienregisters, welche durch die Pfarrer geführt werden, mit den Listen der Hebammen, den Verzeichnissen der Leichenschauer, den Listen der Ortsvorsteher über Heirathen, Aus- und Einwanderungen zusammen.

§. 3.

Diese von den Pfarrämtern und den Gemeindebediensteten geführten Register werden gemeinschaftlich speciell geprüft und mit einander verglichen, auch etwa sich ergebende Mängel auf der Stelle berichtigt.

Auf den sämtlichen in §. 2 bezeichneten Registern und Nachweisungen wird deren gemeinschaftliche Prüfung und Richtigstellung durch die Pfarrer und Gemeindevorsteher bescheinigt.

§. 4.

Von dem Vollzug dieses Geschäfts werden die Pfarrer den betreffenden Erzbischöflichen Decanen Anzeige erstatten, während die Stadtschultheißen, Bögte und Bürgermeister solche dem Königl. Oberamte längstens bis 31. Januar jeden Jahres zu machen haben.

Die Erzbischöflichen Decane werden bei Gelegenheit der Kirchen-Visitationen, oder wenn sie aus anderer Veranlassung in die einzelnen Pfarreien kommen, sich von der ordnungsmäßigen Führung der Kirchenbücher und Familienregister überzeugen, und werden die Königl. Oberamtämänner angewiesen, bei Gelegenheit ihrer Anwesenheit in den Gemeinden ebenfalls von den fraglichen Büchern und Registern Einsicht zu nehmen und dieselben ihrer Prüfung zu unterziehen.

§. 5.

Hinsichtlich der Revision der Geburts-, Ehe-, Todten- und Familienregister der Judengemeinden ist durch die Rabbiner und die betreffenden Gemeindevorsteher in gleicher Weise zu verfahren.

§. 6.

Die Königl. Oberämter haben sich von der Ausführung der Anordnung in §. 1. und von der nach §§. 2, 3 und 5 angeordneten Revision Ueberzeugung zu verschaffen.

§. 7.

Die in den früheren Verordnungen vom 29. November 1824 (Sigm. Ges.-Samml. Bd. II. S. 161), vom 19. Dezember 1827 (Sigm. Ges.-Samml. Bd. III. S. 49), vom 9. März 1829 (Sigm. Ges.-Samml. B. III. S. 152), vom 21. Mai 1831 (Sigm. Ges.-Samml. Bd. III. S. 271) und vom 10. Februar 1841 (Sigm. Ges.-Samml. Bd. VI. S. 12) vorgeschriebene periodische Revision der Kirchen- und Familienregister durch die Königl. Oberämter und die Erzbischöflichen Decanate und die Einsendung derselben an die letztern fällt bis auf Weiteres weg.

Freiburg den 14. Juli 1859.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Pfründebefetzungen.

Die vacante Pfarrei Melchingen Decanat Beringen soll wieder definitiv besetzt werden. Die Competenten um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen mit ihrer Bitte um Präsentation durch die fürstlich Fürstenbergische Domänenkanzlei zu Donaueschingen an den Durchlauchtigsten Herrn Fürsten Karl Egon zu wenden.

Ebenso soll die erledigte Kaplanei zu Langenenslingen wieder definitiv besetzt werden. Die Competenten haben sich binnen 4 Wochen zunächst an den Gemeinde-Vorstand daselbst um Präsentation zu wenden.

Diensternennungen.

Unterm 1. Juli d. J. No. 5912. wurde Pfarrer Joseph Booz von Ebringen als Definitor des Capitels Breisach und Pfarrer Johann Nep. Baugert zu Schlatt als Secretär desselben Capitels bestätigt.

Unterm 1. Juli d. J. wurde die Wahl des Pfarrers Winterer in Dossenheim zum Kammerer des Capitels Weinheim bestätigt.

Vermischtes.

Bonifacius-Verein.

Verzeichniß der milden Gaben, besonders von den hochw. Landcapiteln Jubiläums-Opfergaben.

(Fortsetzung aus No. 13. vom 22. Juni 1859.)

Geisingen, durch's Decanat 115 fl. 27 kr., Gernsbach, durch's Decanat 624 fl. 56½ kr., von Rastatt, Haueneberstein, Niederbühl, Dos, Raenthal, Sandweier und Muggensturm durch Abbe J. Burger 60 fl. 30 kr., von Baden durch Kaplan J. Ch. Diez 80 fl. 34 kr., von Muggensturm durch Pfarrv. Gehri 19 fl. 12 kr.; Haigerloch, durch's Decanat 234 fl. 20 kr.; Hechingen, durch's Decanat 166 fl. 57 kr.; Hegau, durch's Decanat 343 fl. 7 kr., von Wiechs v. B. Sch. u. G. J. 4 fl. 48.; Heidelberg, durch's Decanat 490 fl. 41 kr., von Mannheim durch Kaplan R. Koch und Prof. J. Schmitt 109 fl. 22 kr., Heidelberg durch Kaplan G. Wieser 78 fl.; Klettgau, durch's Decanat 124 fl. 19 kr., von Griesen und Geißlingen durch Pfarrv. K. Will 3 fl. 32 kr.; Konstanz durch's Decanat 558 fl. 16½ kr.; Krautheim durch's Decanat 174 fl. 57 kr.; Lahr durch's Decanat 550 fl. 37 kr.; von Müllen durch Pf. J. J. A. Stein 7 fl. 12 kr.; Landa durch's Decanat 532 fl. 54 kr.; St. Leon durch's Decanat 204 fl. 11½ kr., von Mingolsheim durch Pf. Fr. J. Kuhn 3 fl. 30 kr.; St. Peter durch's Pfarramt 150 fl. 42 kr.; durch Cl. Del. 2 fl. 30 kr.; Linzgau durch's Decanat 472 fl. 38 kr.

Zur Kirchengausstattung.

Landcapitel: Freiburg, von Freiburg durch Herrn Dompräbendar Custos L. Wanner aus der Thennenbacher Pfarr-Gesällfondsverwaltung folgende ohne bedeutende Ausbesserung unbrauchbare Gegenstände: Birete, Messgewänder mit Zugehör, Cingulum, Pallien, Kelchtüchlein, 14 Stationsbilder auf Papier, ein Ecce homo auf Holz gemalt, ein Gemälde, welches den

Kardinal-Landgrafen Friedrich von Hessen-Darmstadt † 1682 vorstellt, ein vergoldet kupfernes Herz, ein tannener roh gearbeiteter kleiner Tabernakel, ein Cistercienser Messbuch; von einem Unbekannten 6 Exempl. Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres zc., von J. Jg. Klaus, Freiburg, Herder 1858, von Polster schmale Spitzen, ein schönes Altartuch von Fr. R. R.; Gernsbach, von Rastatt aus dem Kloster von Erstkommunikantinnen ein hübsches Stück ganz feine Leinwand sammt großen Spitzen; Heidelberg, von Mannheim durch Herrn Kaplan R. Koch ein Altartuch mit Spitzen besetzt unter V. F., acht Hand- und vier Kelchtüchlein, ein Lavabotüchlein, zwei neue blaue Ministrantenröcke; Billingen, von Döggingen eine neue grüne Stole.

Freiburg den 10. Juni 1859.

J. Singer, Schriftführer und Kassier.

Fromme Stiftungen.

(Fortsetzung aus No. 12. vom 8. Juni d. J.)

Regina Barbara Metzger von Hochhausen in die dortige Pfarrkirche vier Engel- und zwei Korate-Nemter 450 fl., vier Betstuden 172 fl., eine Stationsandacht in der Gottesackerkapelle mit 500 fl. und einen Traghimmel für 400 fl.

In den Heiligen-Frühmessen- und Bruderschaftsfond zu Steinmauern mehrere Paramente, Bilder und Bücher von Ungenannten, den Anton Deißigischen Eheleuten und Pfarrer Abele.

Albert Heinemann in Stausen in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für seine †† Eltern Georg und Katharina Heinemann 183 fl. 36 kr.

Peter Bonderach in Weilheim zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für seine †† Eltern Paul und Maria Bonderach in den dortigen Kirchenfond 50 fl.

Pfarrer Ritter in Altenburg in die dortige Pfarrkirche Paramente im Werthe von 164 fl. 2 kr.

Wittve Anna Maria Büchele geb. Isele in Bankholzen in den dortigen Kirchenfond zur Abhaltung eines Anniversars für ihre † Tochter Margaretha 36 fl.

Isidor Hummel von Schönwald in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für sich 36 fl.

Johann Gärtner von Schiebnau bei Constantin in Russisch-Polen in den Kirchenfond zu Edingen zu einem Seelenamte für seine † Ehefrau Katharina geb. Bader und nach seinem Ableben für sich 75 fl.

In den Kirchenfond zu Stetten zur Renovation eines Kelches 16 fl. 12 kr.

Die Mitglieder der Herz-Maria-Bruderschaft in Borberg zur Herstellung des Muttergottesaltars 50 fl.

Zwei ungenannte Eheleute von Schwaningen in den dortigen Kirchenfond zur Abhaltung einer jährlichen hl. Messe für sich 36 fl.

Von Ungenannten in die Pfarrkirche zu Königshofen ein Missale Romanum im Werth von 51 fl. und ein neues Be-lum im Werth von 28 fl.

Fräulein Fanny Dehl und Frau Hauptzollamtsverwalter Blust geb. Dehl zu Ludwigshafen in die dortige Pfarrkirche ein schwar-zes Meßgewand für 44 fl.

Maria geb. Reislin, Wittve des Johann Happle in Unter-halbingen in den dortigen Pfarrfond zu einem Anniversar für ihren † Ehemann und nach ihrem Ableben für sich 72 fl.

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Weilersbach Fähnchen und Stationsbilder im Werth von 71 fl. 16 kr.

Pfarrer Johann Bapt. Gleichmann von Mühlhausen in den Heiligenfond zu Flehingen zu einem Seelenamte für seine † Eltern Gg. Heint. Gleichmann und Sophia geb. Molitor 75 fl.

Johann Sauer von Eiersheim in den dortigen Kirchenfond zu einem Engelamt für seine † Ehefrau Margaretha 75 fl.

Joseph Caspar in Hoffstetten Pfarrei Haslach in den Kirchen-fond Hoffstetten zu einem Anniversar für † Paul Weber und dessen Ehefrau Vuitgard geb. Föhrenbacher 40 fl.

In die Kirche zu Ballrechten eine Stole im Werth von 14 fl. und ein Missionskreuz im Werth von 60 fl.

In die Kirche zu Rothenfels 3 Altartücher im Werth von 50 fl.

Die Geschwister des † Nikolaus Link zu Weier in den dor-tigen Kirchenfond zu einem Anniversar für denselben 36 fl.

Gallus Egger von Biethingen in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für seinen † Sohn Martin Egger 36 fl.

In den Kirchenfond Hochsal zu einem Anniversar für † Catharina Geng von Albert 36 fl.

In den Kirchenfond Aichen zu einem Anniversar für Konrad Schwarz dortselbst 36 fl. und ebensoviel zu einem Anniversar für die Maria Ritter in Thiengen.

Joseph Kramer zu Obergimbern in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für seinen Vater Philipp Kramer 36 fl.

In die Filialkirche Bischofweier (Pfarrei Rothenfels) zu einem

Anniversar für Brigitta Mack, Wittve des Alexander Hag 42 fl.

Agnes Köpfer zu Bernau in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse für sich und ihren Ehemann Fintan Beringer 36 fl.

In die Pfarrkirche zu Seelbach eine Bruderschaftsfahne im Werth von 72 fl. 30 kr.

Pfarrer Karl Leopold Kleinmann in Michelbach in die Ka-pelle zu Sulzbach einen Speisefelch im Werth von 64 fl. und ein Crucifix.

In den Heiligenfond zu Wintersdorf zu einem Anniversar: a. für die † Eheleute Joseph Stebel und Cäcilie geb. Werner, b. für die † Eheleute Johann Jakob Kanzler und Elisabetha geb. Werner, c. für † Baltasar Bender und Cäcilie Bender geb. Pfezer, d. für die † Eltern der Karl Uhrigs Wittve, Martha geborne Götz, e. für † Karl Uhrig und Martha geb. Götz von Wintersdorf, mit je 36 fl. — Juliana Ketterer geb. Schwörer in Reiselfingen in den dortigen Armenfond 200 fl.

Margaretha Wittmaier geb. Schneider in Urloffen in den Heiligenfond dortselbst zu einem Jahrtag für sich und ihren † Ehemann Bonifacius Wittmaier 36 fl.

Mehrere Parochianen von Kiegel zur Herstellung eines neuen Altars in die St. Michaels-Kapelle daselbst 360 fl.

Ancisor Ignaz Ungerer in Allfeld in den dortigen Kirchen-fond zu einem Engelamt für seine † Eltern Johann Matheus Ungerer und Sabina Groszinski 75 fl.

In den Kirchenfond zu Großweier zu einer Anniversar für den † Pfarrer Aloys Beschle dortselbst 36 fl.

Katharina und Franziska Hugard in Staufen zur Abhaltung eines Seelenamtes für Letztere in den Kirchenfond dortselbst 75 fl.

Priester Joh. Gottmann von Dbrigheim in den dortigen Kir-chenfond zu einem Anniversar für sich und seine Eltern 36 fl.

In die Kirche zu Steinmanern von Pfarrer Abele Para-mente zc. im Werth von 13 fl. 30 kr., und von einem Un-geannten ditto im Werth von 144 fl.

Franz Nöltner von Ulm in den dortigen Kirchenfond zu ei-ner Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Theresia geb. Rusch-mann und deren Eltern 36 fl.

Elisabetha Bauer geb. Laninger zu Ettlingen in den dorti-gen Heiligenfond zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren † Ehemann Wilhelm Bauer 36 fl.

† Pfarrer v. Kleiser in Pfaffenweiler in den dortigen Ar-menfond 100 fl. und in die dortige Pfarrkirche einen Kelch und Paramente im Werth von 180 fl.

† Pfarrer Joh. Ev. Bauer in Nesselwangen in die Pfarr-kirche zu Rommingen zu einem Anniversar 50 fl., sowie ein Meßgewand.

Pfarrer Joh. Evang. Held in Mühlingen in den dortigen Kirchenfond zur jährlichen Abhaltung zweier hl. Messen für die aus der Held'schen, Häsler'schen, Rigmann'schen und Barckler-schen Familie in Klengen, Pfarrei Kirchdorf, Verstorbenen 100 fl.